

Wolf's Love

Von Strange-Girl

Kapitel 2: Kapitel 2

Hoffentlich sind die e-Mails angekommen. Nach ungefähr einer Stunde gehe ich wieder runter. Der Besuch ist weg. „Da bist du ja wieder. Du hast übrigens das Frühstück verschlafen.“ Mein Blick fällt auf die Uhr neben dem Fernseher. 11:47 Uhr. Hmm...passiert. „Da gibt es noch eine Sache die ich mit dir bereden muss.“

Mein Vater setzt sich auf's Sofa. Ich tue es ihm gleich und warte gespannt auf das was jetzt kommt. „Du kannst leider nicht hier zur Schule gegen.“ Cool. Vielleicht brauche ich ja nie wieder in die Schule. „Stattdessen wirst du die Schule in Forks besuchen.“ Nicht cool. „Ich Fahre um die 40 Minuten bis dahin.

Und ich hab nicht mal ein Auto.“ Ich steh doch nicht mitten in der Nacht auf nur um in die Schule zu gehen. „Ich weiß es ist nicht gerade toll. Du würdest natürlich dein eigenes Auto bekommen. Ich habe sogar schon eins gekauft.“ Gesteht er mir. „Muss das wirklich sein?“ „Ja.“ Der klang seiner stimme sagt mir das diese Diskussion beendet ist.

Ich bin den restlichen Nachmittag damit beschäftigt mein Zimmer weiter einzuräumen. „Ella komm wir müssen los.“ Das habe ich ja total vergessen. Wir sind ja zum grillen eingeladen. „Komme Dad.“ Ich ziehe mir eine Jacke an, stolpere die Treppe hinunter und gehe mit Dad zu der Familie Black nach Hause.

Die Tür des roten Hauses steht offen. Kurz klopft mein Dad und tritt dann ein. Im Wohnzimmer versammelt stehen eine Menge Leute. „Hallo Jakson. Schön das ihr gekommen seid.“ Begrüßt Billy meinen Vater. auf einmal ist es still im Raum. Ich habe das Gefühl das mich alle anstarren, was vielleicht daran liegt das sie es auch tun.

„Darf ich vorstellen meine Tochter Ella.“ „Ähm hi.“ „Das sind Leah, Seth, Quil, Harry, Jared, Emily und Paul.“ Klärt Billy mich auf. Den Rest kenne ich ja. Ob ich mir alle Namen merken kann? „Kommst du mit raus ans Lagerfeuer?“ Nickend Folge ich Sam. Die restlichen jugendlichen folgen uns, verteilen sich auf den Baumstämmen die vor dem Feuer liegen und unterhalten sich. Links neben mir sitzt Emily.

Rechts Paul. Ich sehe mir jeden einzelnen genau an. Doch mein Blick bleibt an Jacob hängen. Er hat schöne Augen. Mein Blick trifft auf seinen. In seinen Augen spiegeln sich verlangen und Wut wieder. Ich weiß nicht wie ich das deuten soll. „Ella?“ Emily schreckt mich aus meinen Gedanken. Fragend sehe ich sie an.

„Ich habe dich gefragt wie es die hier gefällt. „Ganz gut bis jetzt.“ Wieder sehe ich zu Jacob. „Er ist noch frei.“ Flüstert sie mir zu. „Was? Nein! Versteh ...das nicht falsch. Ich“ „Schon gut.“ Winkt Emily ab, grinst aber vor sich hin. Der Abend verläuft recht gut. Ich unterhalte mich viel mit Emily und Sam.

Jake hingegen werfe ich ab und an ein paar blicke zu. Am nächsten morgen werde ich von meinem Wecker geweckt. Wer hat den gestellt? Es ist halb 6. „Guten morgen Maus. Habe ich schon erwähnt das du ab heute in die Schule musst?“ Dieser miese...!!! Ich greife nach dem erst besten Gegenstand und werfe ihn in Richtung Tür.

Vor der Tür höre ich noch ein leises „Es Tür mir leid“ von meinem Dad. Das sollte es ihm auch. Widerwillig stehe ich auf, mache mich fertig, frühstücke und bewerfe Dad mit bösen blicken. Nachdem ich meine Tasche gepackt habe, gehe ich runter wo mein Dad schon auf mich zu warten scheint.

„Ich zeige dir jetzt dein neues Auto.“ Verkündet er stolz. Als ich durch die Tür trete sehe ich einen schwarzen Mercedes GL 63. Also schlecht sieht der Wagen ja nicht aus. Doch meine Freude hält dich in grenzen. „Ich wünsche dir viel Spaß in der Schule.“ Er drückt mir die Schlüssel in die Hand, gibt mir einen Kuss auf die Stirn und geht zurück ins Haus.

Ich steige ein, schalte das Navi an und fahre los. Leise höre ich Musik. Als ich an der Schule ankomme, Parke ich mein Auto direkt am Eingang. Nachdem ich im Sekretariat war, begeben mich in meine neue Klasse. Ich werde neben ein Mädchen namens Jessica gesetzt. „Hey ich bin Jessica.“

„Hi. Ella.“ Ich konzentriere mich auf den Unterricht, was aber gar nicht so einfach ist denn Jessica quatscht mich die ganze Zeit zu. Am Rande bekomme ich mit das es um einen Mike geht. In der nächsten Stunde Stelle ich erleichtert fest das Jessica nicht da ist. Ich setze mich auf meinen Platz und warte darauf das der Bio Unterricht beginnt.

Was rein zufällig genau das fach ist, was ich nicht ausstehen kann. Kurz nachdem es geklingelt hat geht die Tür auf und ein Mädchen mit brauen Haaren kommt herein. Hinter ihr ist ein junge der um einiges größer ist als sie. Die beiden setzen sich hinter mich. Nachdem ich Biologie endlich hinter mich gebracht habe, stehe ich auf und Reise meine Bücher zu Boden. So was kann auch nur mir passieren. Das braun haarige Mädchen das hinter mir sitzt hilft mir beim einsammeln. „Danke.“ „Kein Problem. Du musst Ella sein. Ich bin Bella.“